



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nonis Novembris. Der V. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

fer Bischoff erwählt worden. In welcher Würdigkeit hat er sich gottesfürchtig/ob dem Heyl der Heerden sorgfältig wachend/verhalten Endlich voller Verdiensten ist er den weg alles Fleisches/durch ein seligen Todt/eingangen / mit andern Ordens Seligen angeschrieben.

Henric.
in suo me-
nologio ad
3. Novem

NONIS NOVEMBRIS.

Der V. Tag im Wintermonath.

In Niederland der Ehrwürdige Kacquetus, auß einem Dechand/des heiligen Donatiani zu Burg/ein Dunenser Mönch / und nachmahls wegen Verdiensten erster Dunstener/oder der Thesener Capellen Abbt; alwo er mit sehr vielen Tugenden scheinbahrlich hervorgeleuchtet. Wieder zu rückt aber/zur Dunenser Kirch/beruffen / damit er als Abbt vorstände / hat seiner Gottesforcht sehr viele Exempel alldahinderlassen. Mit Wahn der Heiligkeit gestorben/und nahe bey dem heiligen Isidoro begraben; wird in dem Menologio, auff den vierten Wintermonaths gemeldet.

Monumē-
ta domus
Duncensis,
Meyerus
& alij.

OCTAVO IDUS NOVEMBRIS.

Der VI. Tag im Wintermonath.

In Teutschland/ und dem Kloster Bebenhausen / der selige Guilbertus Prior, welcher vor dem Mönchenstand/ noch zur Zeit in der Welt wandelnd/der Gottesforcht also ergeben gewesen/ das er in allen Dingen/entweder in den Kleidern/ oder Speisen / oder dem Wandel/ jeder Ergötzlichkeit sich abthäte. Ein Mönch aber worden/ist er noch strenger/ sich nicht all in vom Fleisch auß vorgeschriebener Regul/enthaltend / sonder auch im Wein/ den tranck mit Wasser mischend/gegen ihme gewesen/das also mit gezüchtigtem Fleisch/der geistmüthiger würde/und leichter und freyer Gott dienete, und in Betrachtung hämlicher ding inbrünstiger anhielte. Des Stillschweigens auch, Fastens/und anderer Regularischer Zucht ein Liebhaber/ ist nach Verdiensten/ der anderer Regierer und Hirt/nicht sowohl wegen Hoheit und würdigkeit/als Exempel der Tugend/worden. Und hat das Ampt also wohl verrichtet/das er mit Recht/nach dem todt verdienet in die Zahl der Ordens-Heiligen auffgezeichnet zu werden/so wohl in dem neuen als altem Register der Ordens Heiligen.

Barnabas
de Mon-
talbo in
Annalib.
lib. 2 c. 41
Arnoldi
de Raiffe
in auctu-
ario ad
molanum

In Irland / der selige Urdardus, des Cuprenser Klosters Mönch/ von Demuth/Gottesforcht/und Liebachtbahr/und nach Verdiensten zu dem Brechinenser Bistumb erhoben. In welcher Würdigkeit er sehr geblühet/darnach aber ist er/mit abgelegter Leibs Bürd/ gegen Himmel gefahren; mit recht under die Ordens Heilige/auff diesen Tag angeschrieben.

Arnoldus
Wion in
ligno vitæ
cap. 46. &
alij.